

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 17

Artikel: Fellow Traveller's Dilemma

Autor: Weigel, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

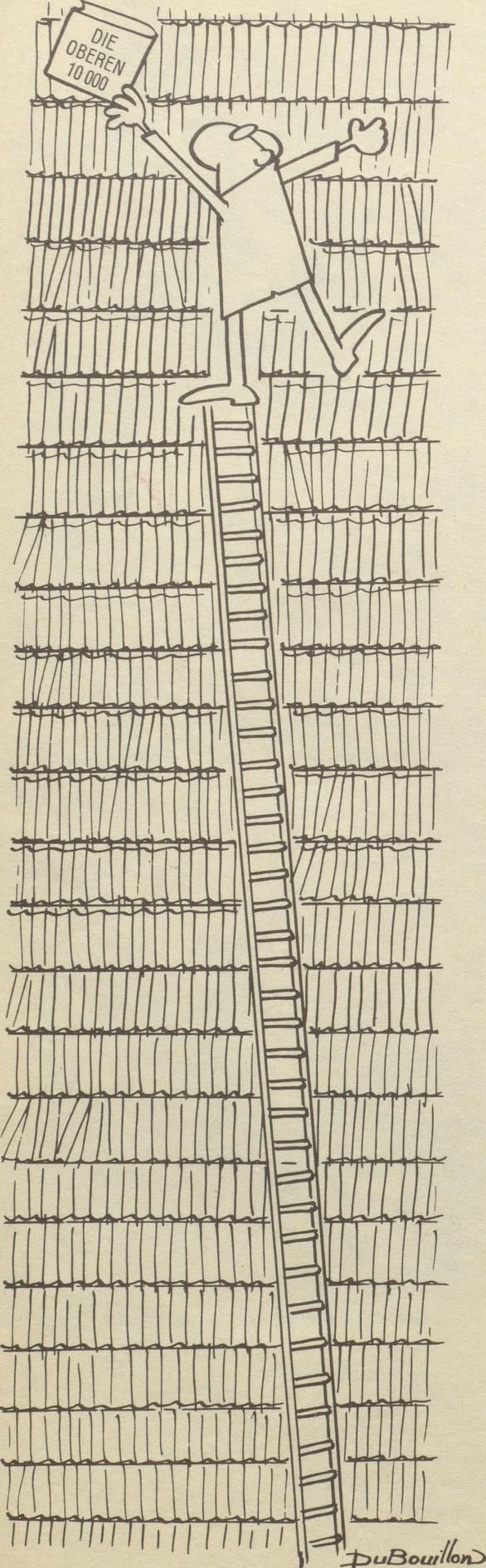
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hans Weigel:

Fellow Traveller's Dilemma

Ich bin ein Fellow Traveller,
Das heißt: ein Freund des Ostens,
Dort ist das Reich des Fortschritts und
Bei uns das Reich des Rostens.

Man findet meine Unterschrift
Auf allen Manifesten
Für atomare Abrüstung
Im kriegshetzenden Westen.

Ich pflege für den Frieden in
Der Welt zu demonstrieren,
Ich will den dritten Weltkrieg nicht,
Ich will koexistieren.

Das tu' ich schon jahrzehntelang,
Ich bin auch sehr begierig,
Es fortzusetzen, aber, ach,
Es ist auf einmal schwierig.

Die Suppe, die der Osten kocht,
Ist kaum mehr auszulöffeln,
Als wessen fellow soll ich denn
In Zukunft fellowtraveln?

Denn wenn ich für den Dubcek bin,
Dann schmerzt es den Kossygin,
Setz' ich mich für den Mao ein,
Schreit Breschnew: «Ich besiegt' ihn!»

In Peking, das ich liebe, nennt
Man jene Russen Zaren,
Die ich auch liebe. Bukarest
Beschimpft mir die Bulgaren.

Sie alle, wie sie sind, sind mir
So wert und so sympathisch,
Sie mir, jedoch einander nicht,
Das macht es problematisch.

Für wen ich immer bin, man schreit:
Du bist nicht leninistisch! —
Man ist als Kommunistenfreund
Jetzt antikommunistisch.

Kaum eine Zeitungsnachricht, die
Für mich kein arger Schock war;
Wie herrlich waren die Zeiten, als
Der Ostblock noch ein Block war!

Jetzt sieht man den Marxismus kaum
Vor lauter Konkurrenten ...
Echt kommunistisch sind nur noch
Die westlichen Studenten.